

**Vorgang: Freisetzung und Identifizierung von Schwefelwasserstoff**

**LV SV**

Beschreibung: Organische Materialproben (z.B. Horn, Haare, Federn) werden in einem trockenen Rggl. erhitzt. Man hält einen Streifen angefeuchtetes Bleiacetat-Papier in die entweichenden Dämpfe/ Gase.

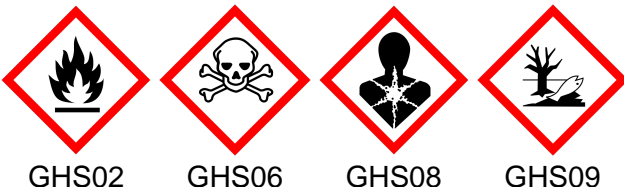
**Schadensrisiko:**

durch Einatmen / Hautkontakt

**Beteiligte Gefahrstoffe:**

Bleiacetat-Papier (DAB 7) [Gefahr] GHS08  
H373-ZNBI: Kann die Organe (Zentralnervensystem, Niere, Blut, Immunsystem) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H360Df: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Schwefelwasserstoff (freies Gas) [Gefahr] GHS02 GHS06 GHS09  
H220: Extrem entzündbares Gas. H330: Lebensgefahr bei Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.



**andere Stoffe:**  
Haare, Hornspäne, Federn als Proben

**Substitutionsprüfung durchgeführt**  
Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

**Besondere Sicherheitshinweise:**

**Maßnahmen / Gebote:**



----- Schule ----- Lehrkraft ----- Unterschrift